

DIE HOCHWASSEREREIGNISSE IM MAI UND JUNI 2018 IN DER STEIERMARK

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---------------------------------|----|
| Einleitung | 2 |
| Ereignis 5. Mai 2018 | |
| Großwetterlage und Niederschlag | 3 |
| Hochwassergeschehen | 3 |
| Ereignis 15. Mai 2018 | |
| Großwetterlage und Niederschlag | 5 |
| Hochwassergeschehen | 6 |
| Ereignis 24. Mai 2018 | |
| Großwetterlage und Niederschlag | 11 |
| Hochwassergeschehen | 12 |
| Ereignis 29. Mai 2018 | |
| Großwetterlage und Niederschlag | 13 |
| Hochwassergeschehen | 14 |
| Ereignis 1. Juni 2018 | |
| Großwetterlage und Niederschlag | 16 |
| Hochwassergeschehen | 17 |
| Ereignis 6. Juni 2018 | |
| Großwetterlage und Niederschlag | 20 |
| Hochwassergeschehen | 21 |
| Ereignis 13. Juni 2018 | |
| Großwetterlage und Niederschlag | 23 |
| Hochwassergeschehen | 24 |
| Zusammenfassung | 25 |

Einleitung

Wie bereits in den beiden Vorjahren war auch das Jahr 2018 geprägt durch mehr oder minder kleinräumige Starkregenereignisse, die meist sehr lokal zu Überflutungen und damit einhergehend auch zu Schäden an der Infrastruktur führten. Zum Teil waren auch größere Gewässer von den Hochwasserereignissen betroffen, allerdings nur in einem weit geringeren Maße.

In diesem Bericht werden die einzelnen Ereignisse in Bezug auf die Wetter- und Niederschlagssituation sowie auf Spitzendurchflüsse und Jährlichkeiten an jenen Gewässern analysiert, an denen an den vorhandenen Pegeln ein 1-jährliches Ereignis erreicht oder überschritten wurde.

Es ist zu beachten, dass es sich in den im Folgenden dargestellten Daten um Erstausswertungen handelt, wobei sich die angegebenen Spitzendurchflüsse und entsprechenden Jährlichkeiten im Rahmen der Bilanzierung noch ändern können.

Ereignis 5. Mai

Großwetterlage und Niederschlag

Ein Mittelmeertief steuerte labile und feuchte Luftmassen in die Steiermark. Dabei kam es lokal zu kräftigen Regenschauern, die sich auch mit Gewittern durchmischten, wobei der Schwerpunkt der Niederschlagsstätigkeit in der Weststeiermark lag (Abbildung 1).

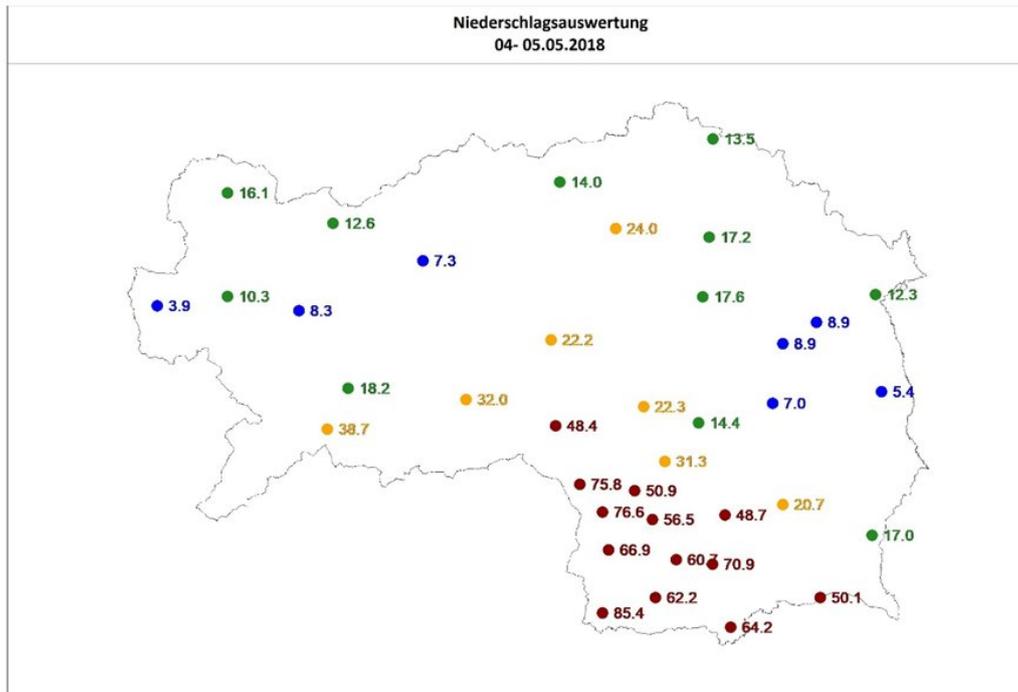


Abbildung 1: Niederschlagssummen in der Steiermark vom 4. bis 5. Mai 2018

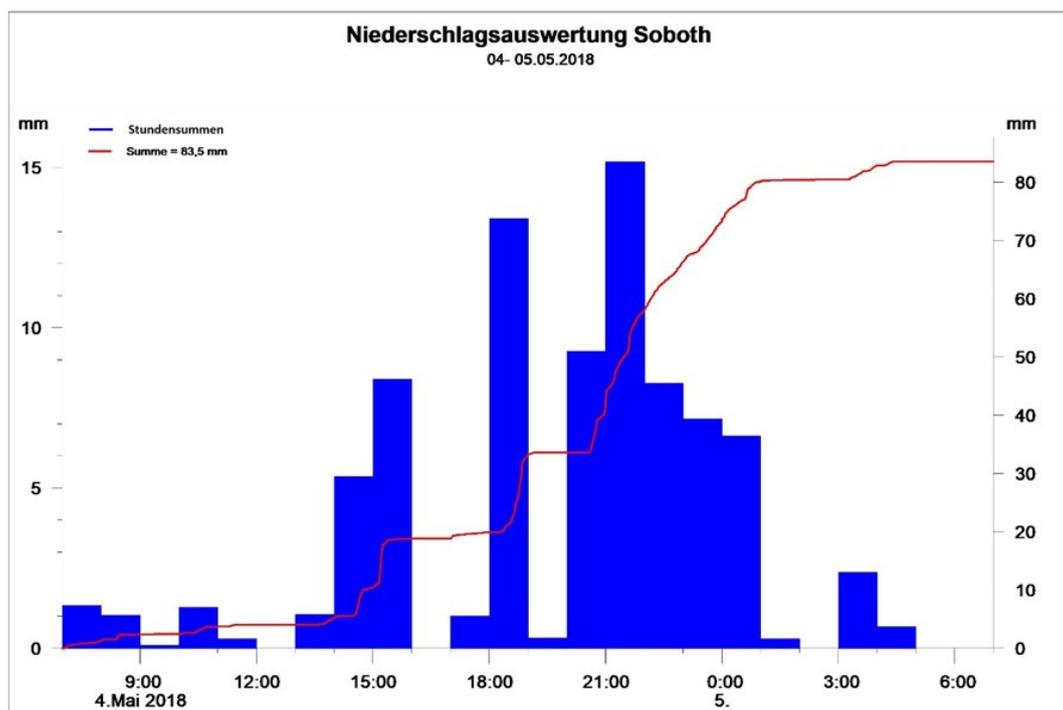


Abbildung 2: Niederschlagsverhalten an der Station Soboth vom 4. und 5. Mai 2018

In Abbildung 2 ist die Analyse des Niederschlagsereignisses an der Station Soboth zu erkennen. Die Gesamtniederschlagssumme des Ereignisses lag bei ca. 80 mm, wobei die Hauptniederschlagstätigkeit am 4. Mai zwischen 18:00 und 5. Mai um 01:00 mit etwa 60 mm zu verzeichnen war.

Hochwassergeschehen

Hauptbetroffen von den aus den Starkniederschlagsereignissen resultierenden Hochwasserereignissen waren die Einzugsgebiete der Lassnitz und der Sulm.

Lassnitz – und Sulmgebiet

Abbildung 3 zeigt die Verläufe der Durchflussganglinien an den Pegeln der Lassnitz und Sulm sowie deren Zubringern. Dabei waren Jährlichkeiten der Spitzendurchflüsse zwischen HQ₁ (Frauental/Wildbach) und HQ₄ (Wettmannstätten/Lassnitz) zu beobachten.

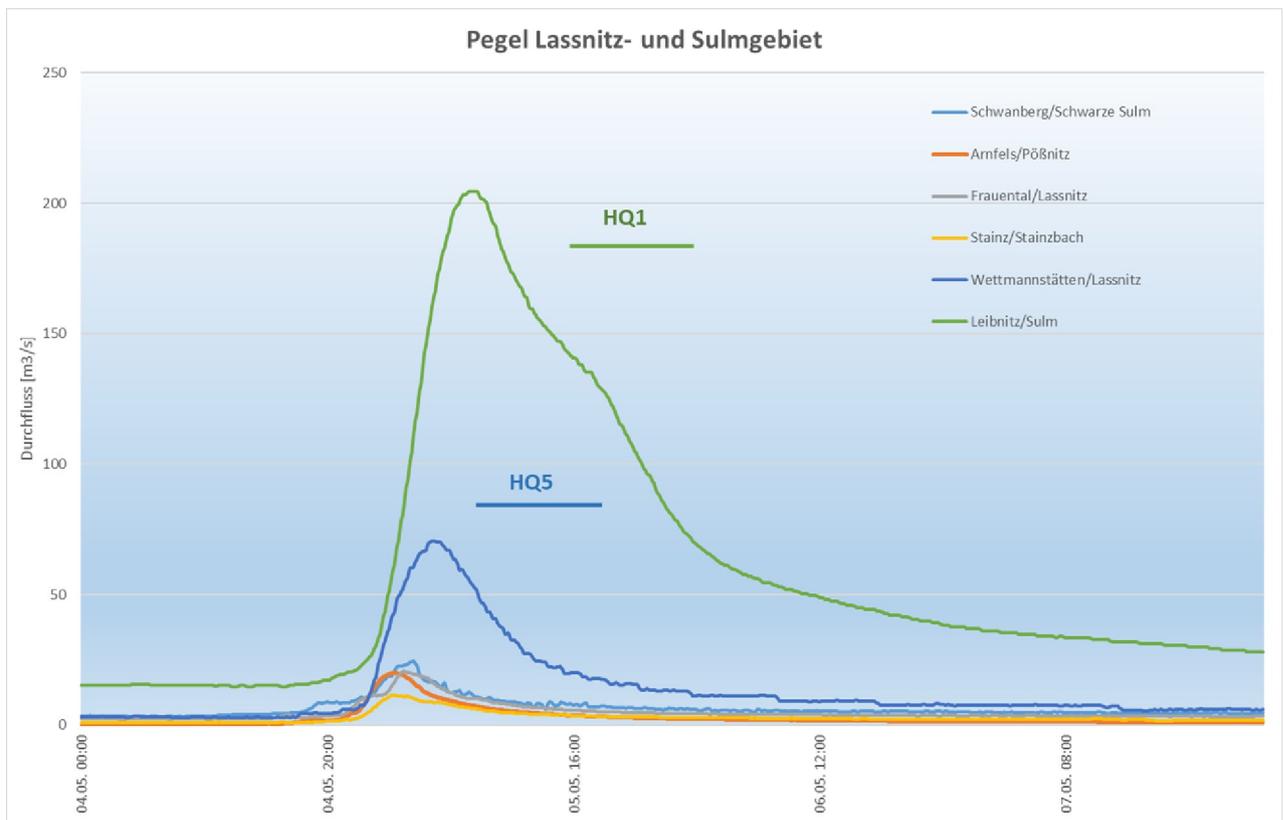


Abbildung 3: Durchflussganglinien an den Pegeln der Lassnitz und Sulm und deren Zubringer vom 4.5. bis 8.5.2018

Die beobachteten Niederschlagssummen sind in Abbildung 4 zu erkennen, die größten Summen traten dabei in der Weststeiermark sowie östlich des Grazer Beckens auf.

Abbildung 5 zeigt das Niederschlagsverhalten an der Station Trahütten. Die Gesamtniederschlagssumme lag bei ca. 105 mm, wobei die Niederschlagsschwerpunkte am 14. Mai um die Mittagsstunden sowie in den Morgen- und Vormittagsstunden des 15. Mai lagen.

Hochwassergeschehen

Hauptbetroffen von den Hochwasserereignissen waren die Einzugsgebiete der gesamten Weststeiermark sowie die Stiefing und der Schwarzaubach und daraus resultierend auch der Pegel Mureck/Mur.

Kainach und Zubringer

Abbildung 6 zeigt die Durchflussganglinien an den Pegeln Lieboch/Kainach sowie Hitzendorf/Liebochbach, wobei an der Kainach ein HQ₅, am Liebochbach in etwa ein HQ₂ zu beobachten waren.

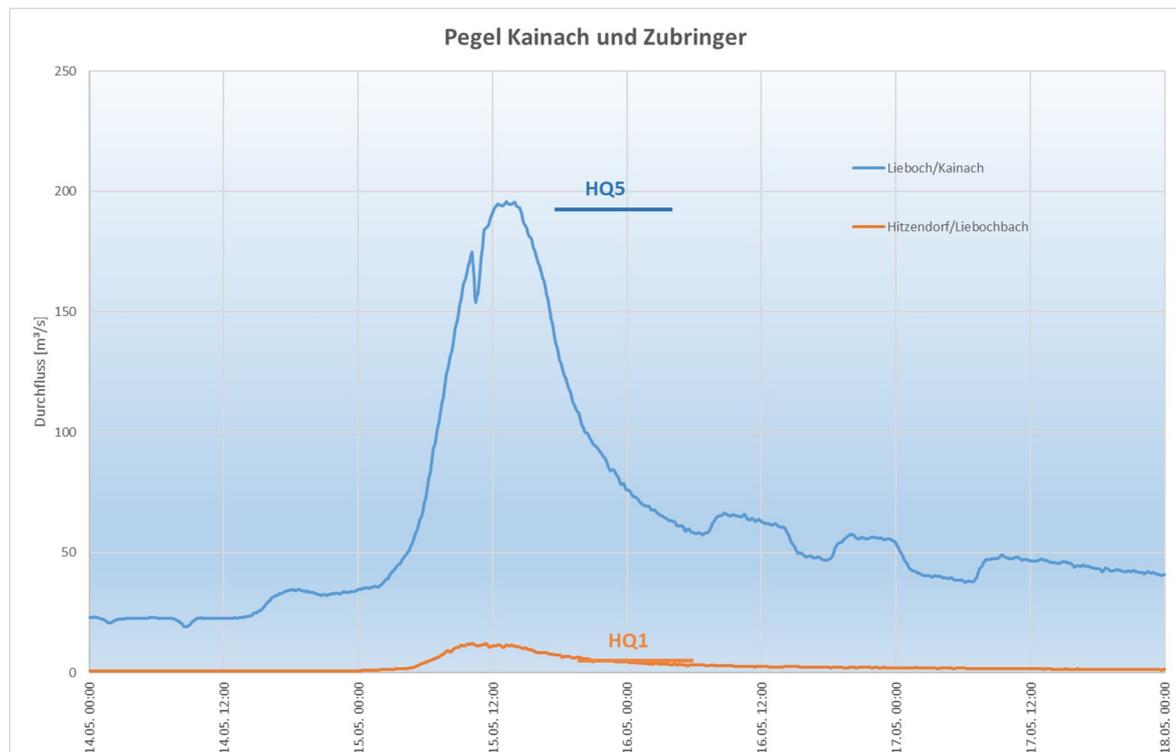


Abbildung 6: Durchflussganglinien an den Pegeln der Kainach und deren Zubringer vom 14.5. bis 18.5.2018

Lassnitz und Zubringer

In Abbildung 7 sind die Durchflussganglinien an den Pegeln der Lassnitz sowie an deren Zubringer zu erkennen. Die höchsten Jährlichkeiten waren dabei an den Pegeln Wetmannstätten/Lassnitz (~HQ₇) sowie Tillmitsch/Lassnitz (~HQ₅) zu beobachten. Abbildung 8 zeigt Bilder vom Hochwasserereignis an der Lassnitz sowie der aufgetretenen Überflutungen im Bereich des Pegels Wetmannstätten.

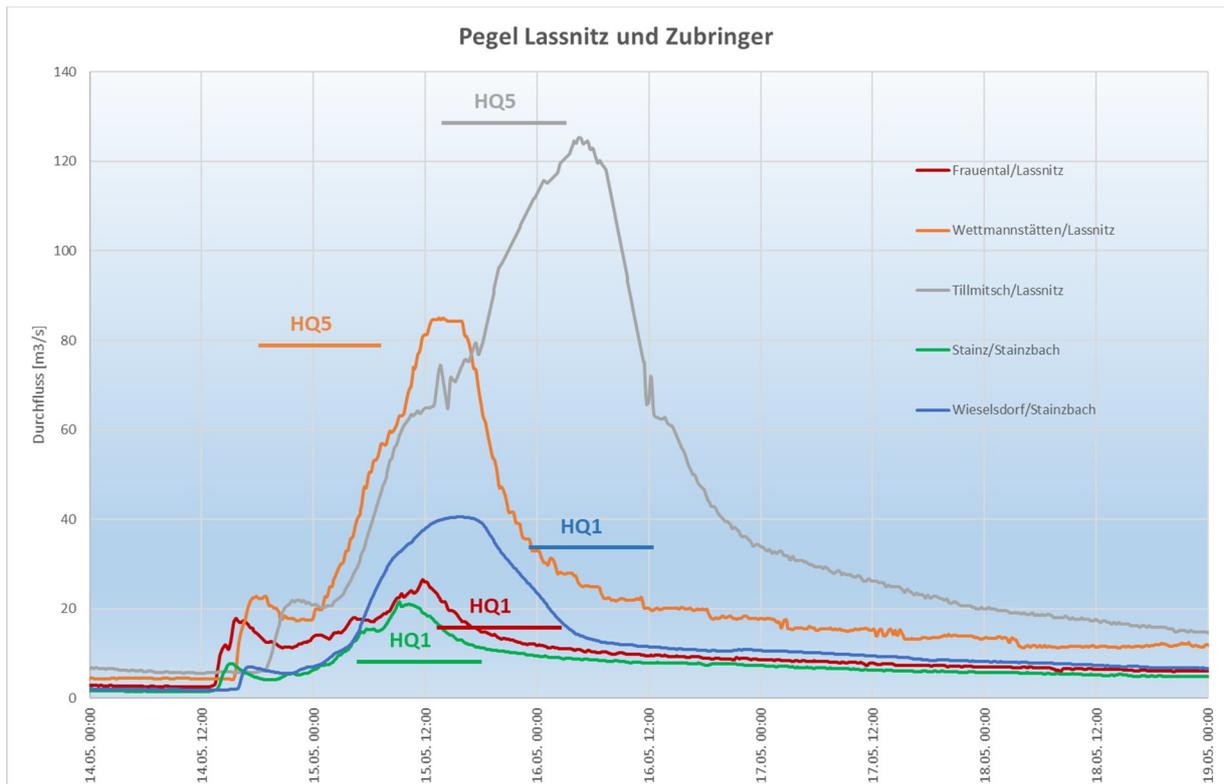


Abbildung 7: Durchflussganglinien an den Pegeln der Lassnitz und deren Zubringer vom 14.5. bis 18.5.2018



Abbildung 8: Bilder vom Hochwasserereignis an der Lassnitz: oben links Pegel Tillmitsch; oben rechts Pegel Wettmannstätten; unten: Überflutungen im Bereich Wettmannstätten

Sulm und Zubringer

Abbildung 9 zeigt die Durchflussganglinien an den Pegeln der Sulm und deren Zubringer. Die höchsten Jährlichkeiten waren dabei an den Pegeln Leibnitz/Sulm (~HQ₉) sowie an der Saggau an den Pegeln Hörmsdorf (~HQ₈) und Gündorf (~HQ₇) zu beobachten.

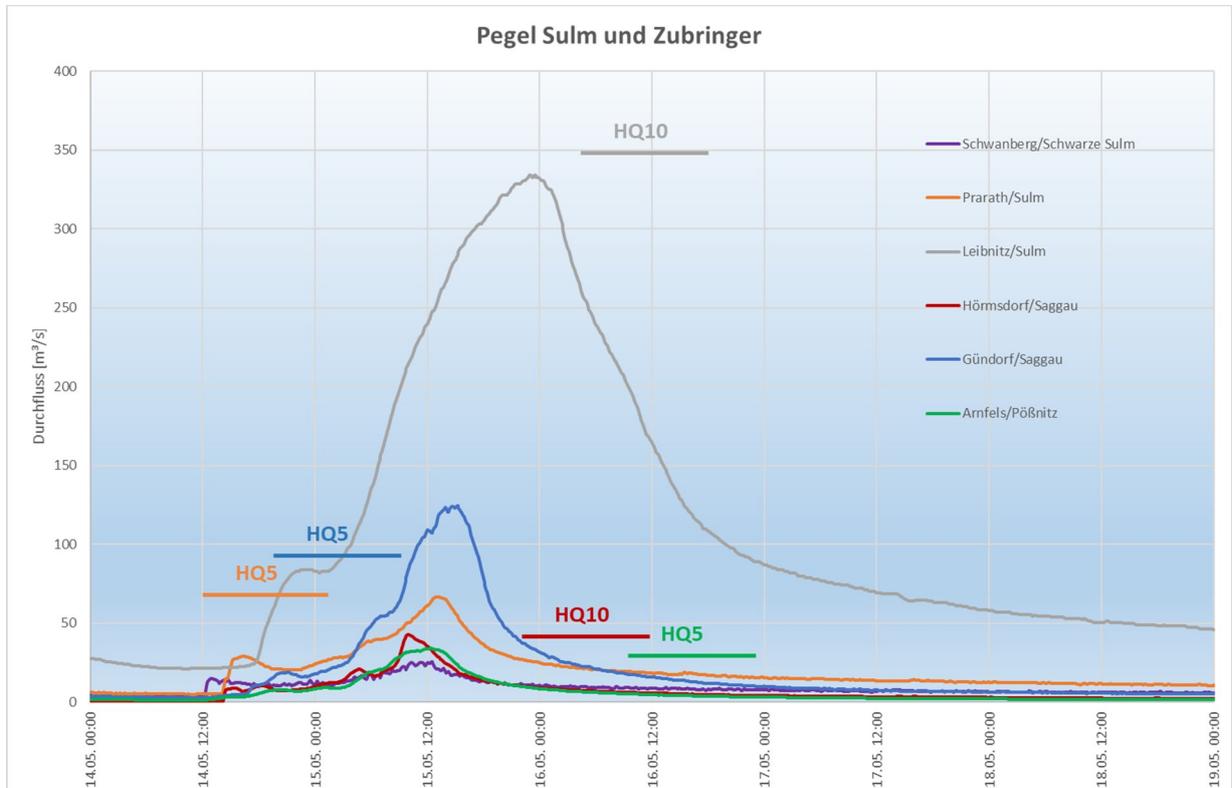


Abbildung 9: Durchflussganglinien an den Pegeln der Sulm und deren Zubringer vom 14.5. bis 18.5.2018

Abbildung 10 zeigt Bilder vom Hochwasserereignis im Bereich der Pegel Gündorf/Saggau und Prarath/Sulm, wobei es sowohl im Saggau- als auch im Sulmtal zu Überschwemmungen von hauptsächlich landwirtschaftlichen Flächen kam.



Abbildung 10: Bilder vom Hochwasserereignis an der Sulm und Zubringer: links Pegel Gündorf/Saggau; rechts Pegel Prarath/Sulm

Stiefing und Schwarzaubach

Wie bereits beim Ereignis im April 2018 war die Stiefing wieder vom Hochwasser betroffen, ebenso wie der Schwarzaubach. Die Durchflussganglinien an den Pegel Gerbersdorf/Stiefing sowie Lipsch/Schwarzaubach, wo ein zweigipfeliges Ereignis zu beobachten war, sind in Abbildung 11 zu erkennen, die Jährlichkeiten der Hochwasserspitzen lagen dabei bei etwa HQ₁₅ (Lipsch, erste Spitze), HQ₈ (Lipsch, zweite Spitze) und HQ₇ (Gerbersdorf).

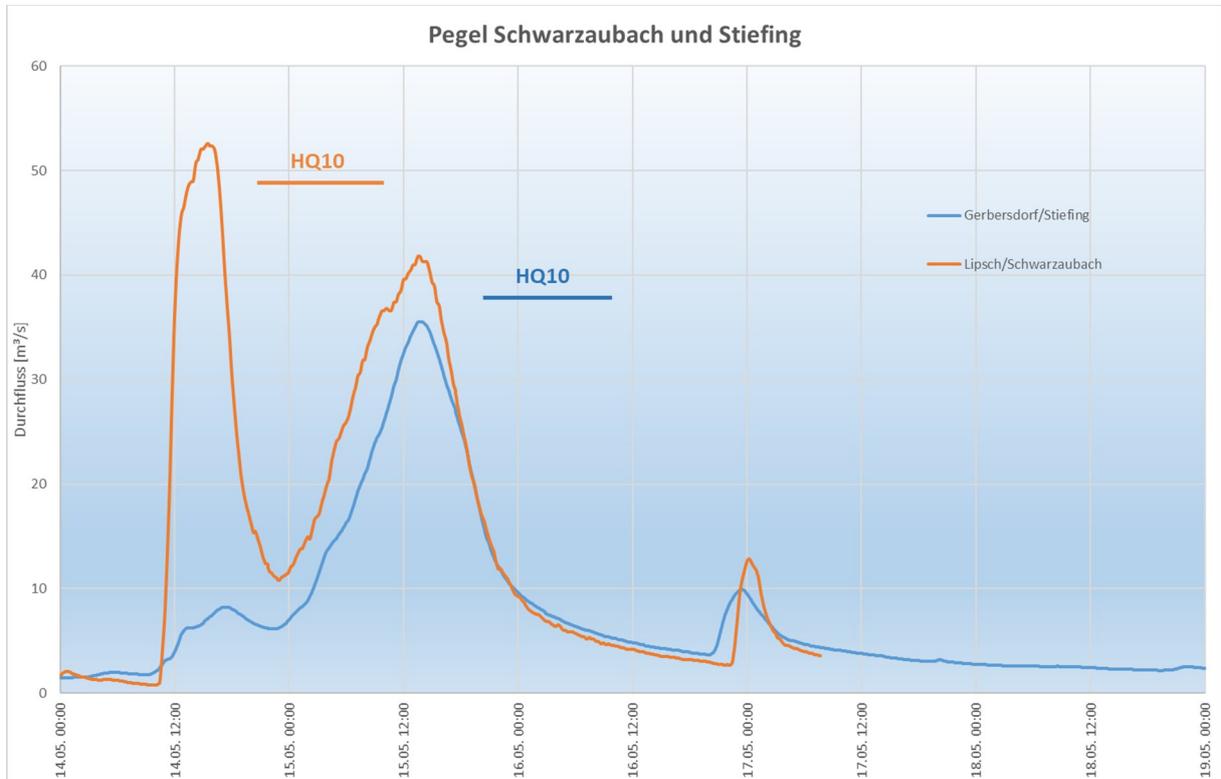


Abbildung 11: Durchflussganglinien an den Pegeln der Stiefing und des Schwarzaubaches vom 14.5. bis 18.5.2018

Bilder vom Hochwasserereignis am Schwarzaubach sind in Abbildung 12 zu sehen, wobei es im gesamten Schwarzaental zu Ausuferungen gekommen ist.



Abbildung 12: Bilder vom Hochwasserereignis am Schwarzaubach: beide Fotos: Pegel Lipsch/Schwarzaubach

Mur

Resultierend durch die Hochwasserereignisse in der Weststeiermark sowie an Stiefing und Schwarzaubach kam es auch am Pegel Mureck/Mur zu einem kleineren Hochwasserereignis (\sim HQ₃), wobei vom Oberlauf der Mur keine Hochwasserdurchflüsse zu beobachten waren. Abbildung 13 zeigt die Durchflussganglinie am Pegel Mureck/Mur.

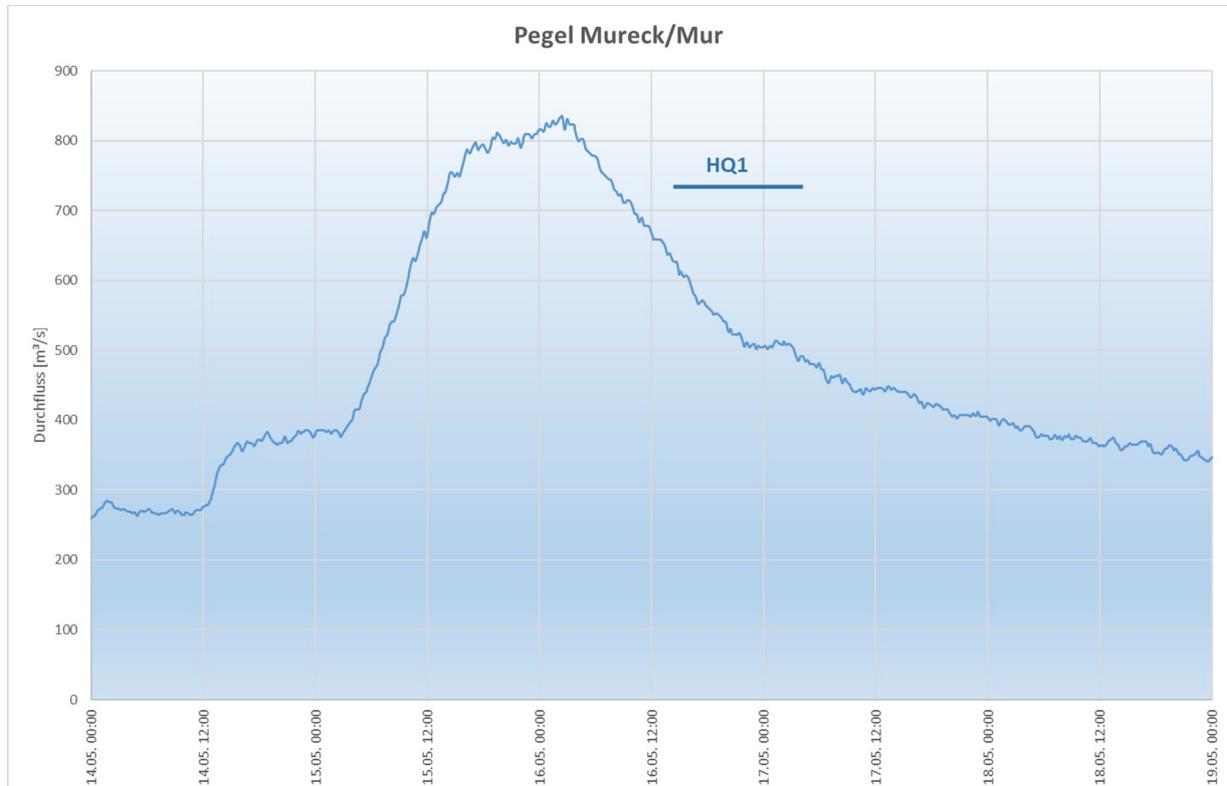


Abbildung 13: Durchflussganglinie am Pegel Mureck/Mur vom 14.5. bis 18.5.2018

Ereignis 24. Mai

Großwetterlage und Niederschlag

Unter dem Einfluss mehrerer Tiefdruckgebiete kam es zu sehr unbeständigem, schaueranfälligen Wetter. Eine der daraus resultierenden Gewitterzellen Im Bereich des Passailer Beckens führte zu Hochwasserereignissen am Moderbach und an der oberen Raab.

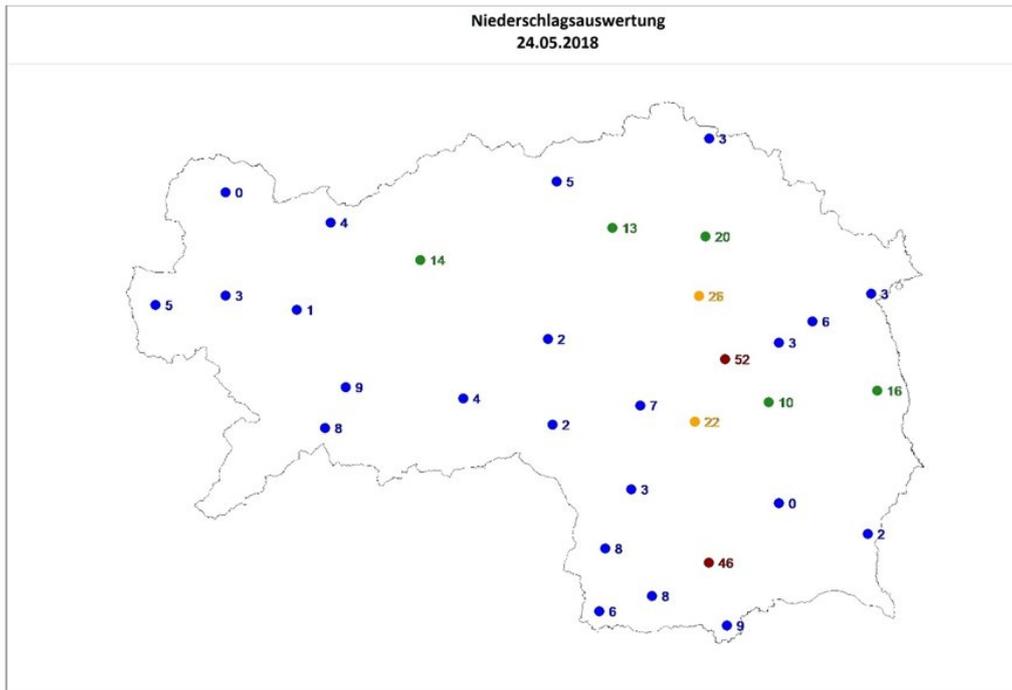


Abbildung 14: Niederschlagssummen in der Steiermark vom 24. Mai 2018

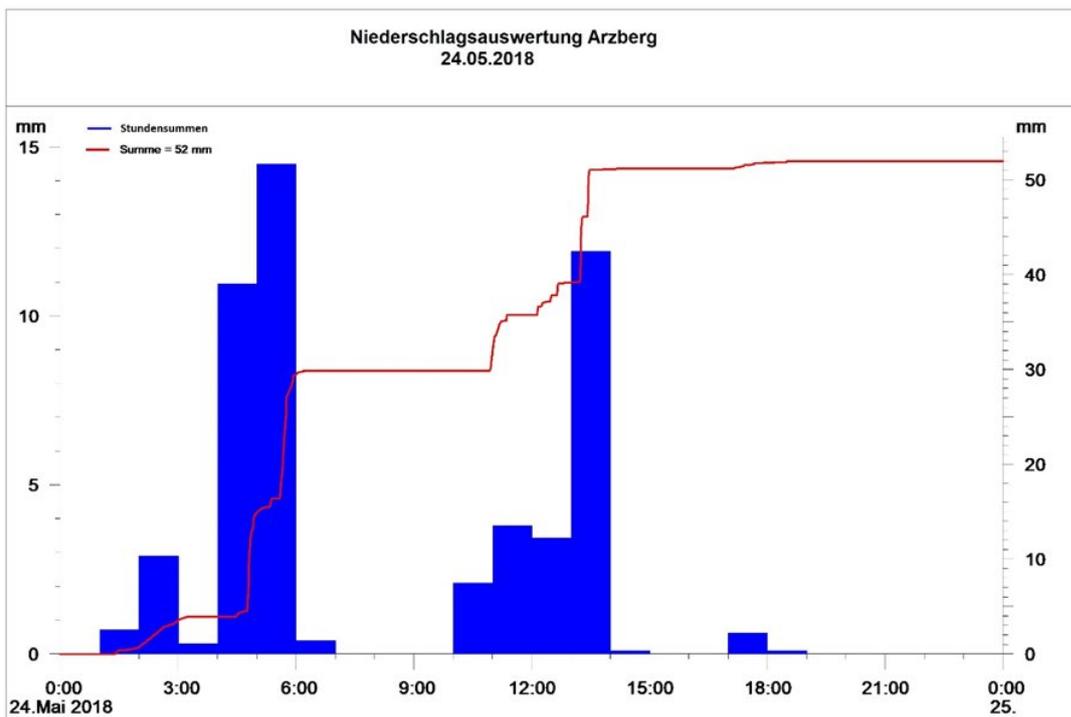


Abbildung 15: Niederschlagsverhalten an der Station Arzberg am 24. Mai 2018

Wie Abbildung 15 zeigt, war an der Station Arzberg am 24. Mai eine Niederschlagssumme von ca. 50 mm zu beobachten, wobei zwei Niederschlagsschwerpunkte in den frühen Morgenstunden sowie am frühen Nachmittag mit jeweils ca. 25-30 mm Niederschlag aufgezeichnet wurden.

Hochwassergeschehen *Raab und Moderbach*

In Abbildung 16 sind die Wasserstandganglinien an den Pegeln der Raab bzw. am Moderbach vom 24. bis 26.5. zu erkennen. Da die derzeit gültige Schlüsselkurve an den Pegeln Arzberg/Moderbach bzw. Arzberg/Raab unplausible Werte lieferte, wurden die beiden Schlüsselkurven hydraulisch nachgerechnet. Es ergaben sich daraus folgende Spitzendurchflüsse bzw. Jährlichkeiten: Arzberg/Moderbach: $\sim 44 \text{ m}^3/\text{s}$ (HQ₇), Arzberg/Raab: $42 \text{ m}^3/\text{s}$ (HQ₃) und St. Ruprecht/Raab: $57 \text{ m}^3/\text{s}$ (HQ₂).

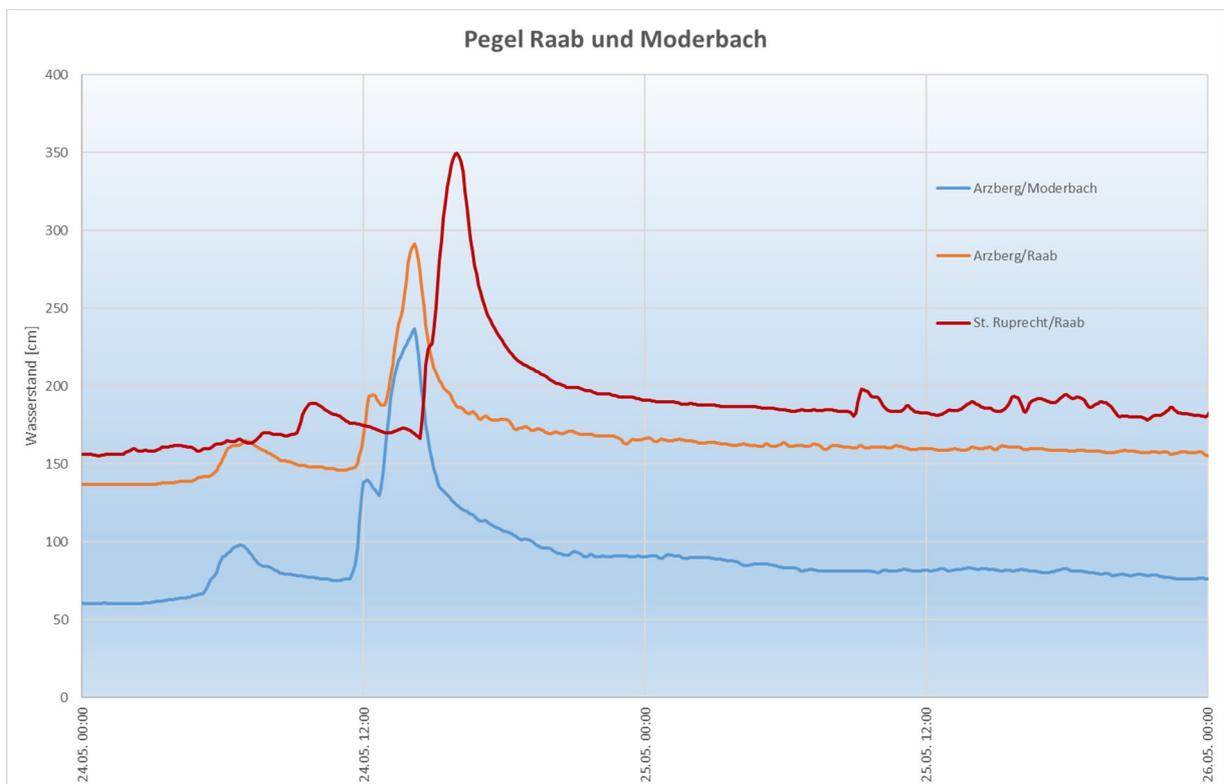


Abbildung 16: Wasserstandganglinien an den Pegeln der Raab und des Moderbaches vom 24.5. bis 26.5.2018

Ereignis 29. Mai

Großwetterlage und Niederschlag

Mit südlicher Höhenströmung wurden sehr warme und energiereiche Luftmassen in den Ostalpenraum transportiert. Dadurch entstanden lokal wieder sehr heftige Gewitterzellen, wobei wiederum Teile der Weststeiermark am stärksten betroffen waren.

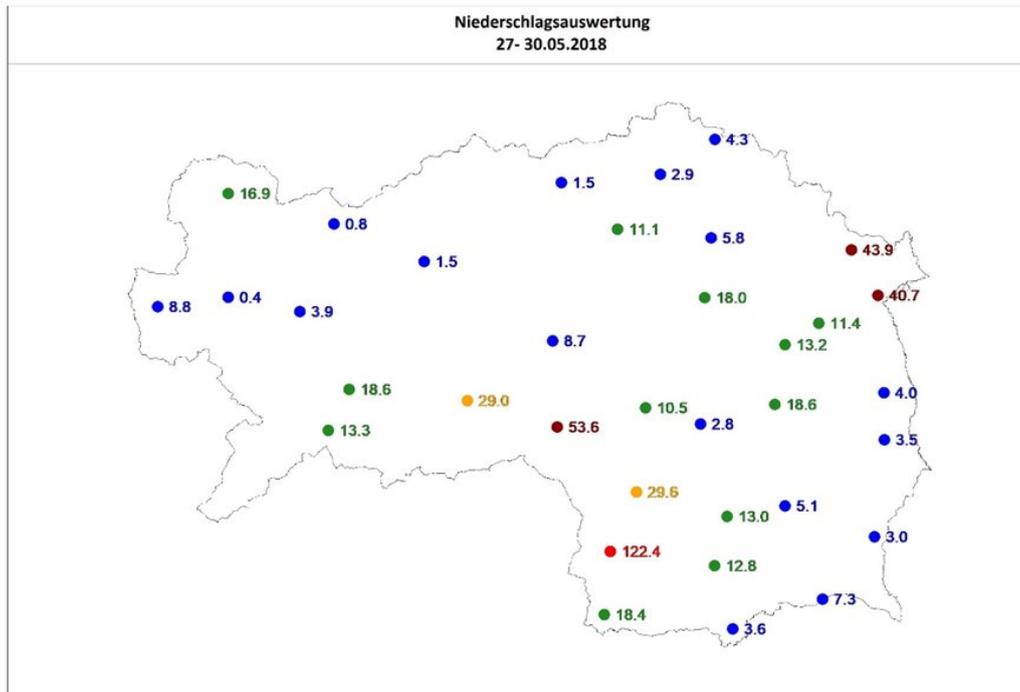


Abbildung 17: Niederschlagssummen in der Steiermark vom 27. bis 30. Mai 2018

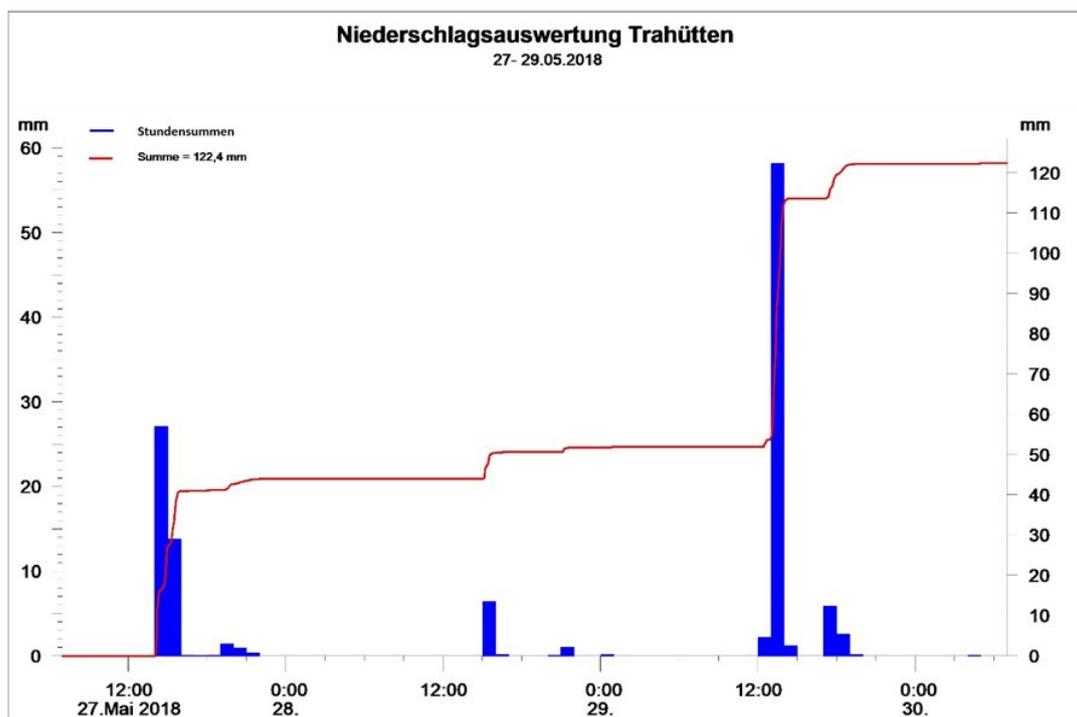


Abbildung 18: Niederschlagsverhalten an der Station Arzberg vom 27. bis 30. Mai 2018

Abbildung 17 zeigt die Niederschlagssummen in der Steiermark vom 27. bis 30. Mai, aus der zu erkennen ist, dass es sich um sehr lokale Ereignisse speziell in der Weststeiermark, aber auch in den nördlichen Oststeiermark gehandelt hat.

In Abbildung 18 wird das Niederschlagsverhalten an der Station Trahütten gezeigt. Daraus ist ein erstes Ereignis am 27. Mai und ein zweites, intensiveres Niederschlagsereignis am 29. Mai zu erkennen, wo um die Mittagszeit in etwa 2 Stunden rund 70 mm Niederschlag zu verzeichnen waren.

Hochwassergeschehen

Feistritz und Stanzbach

Vom kleinräumigen Starkregenereignis in der nördlichen Oststeiermark waren die obere Feistritz sowie der Stanzbach betroffen. Am Pegel Rettenegg/Feistritz wurde dabei ein HQ₁, am Pegel Edlesdorf/Stanzbach ein HQ₃ beobachtet (Abbildung 19).

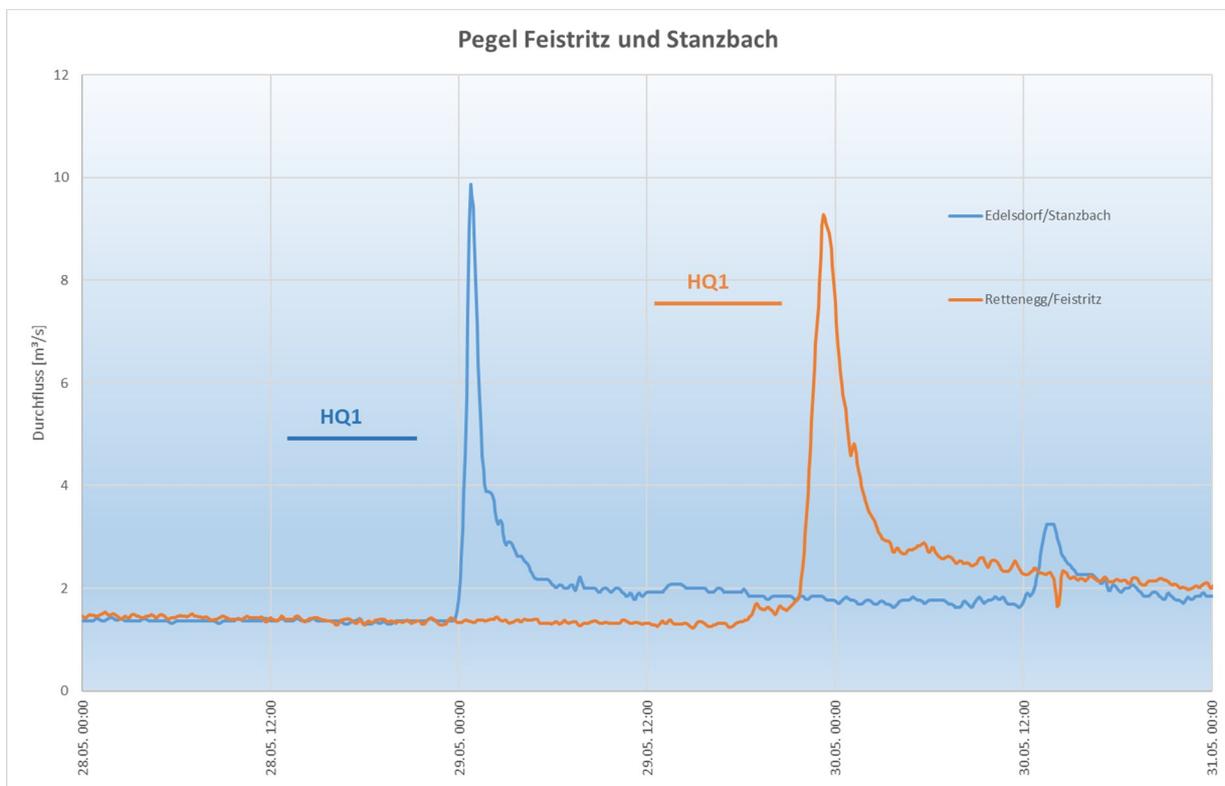


Abbildung 19: Durchflussganglinien an den Pegeln Rettenegg/Feistritz und Edlesdorf/Stanzbach vom 28.5. bis 30.5.2018

Lassnitz und Sulmgebiet

Wesentlich intensiver als die Oststeiermark waren das Lassnitz- sowie das Sulmgebiet vom Hochwasserereignis betroffen. Die Durchflussganglinien der betroffenen Pegel sind in Abbildung 20 dargestellt. Die höchste Jährlichkeit war am Pegel Frauental/Lassnitz mit einem HQ₅₀ zu verzeichnen, wobei es auch zu zahlreichen Überflutungen gekommen ist. Am Pegel Wettmannstätten/Lassnitz kam es bereits zu einer deutlichen Abnahme der Jährlichkeit (~HQ₇), wohingegen an den Zubringern zur Lassnitz (Stainzbach: ~HQ₂) und an der Sulm (~HQ₂) wesentlich geringere Jährlichkeiten zu beobachten waren.

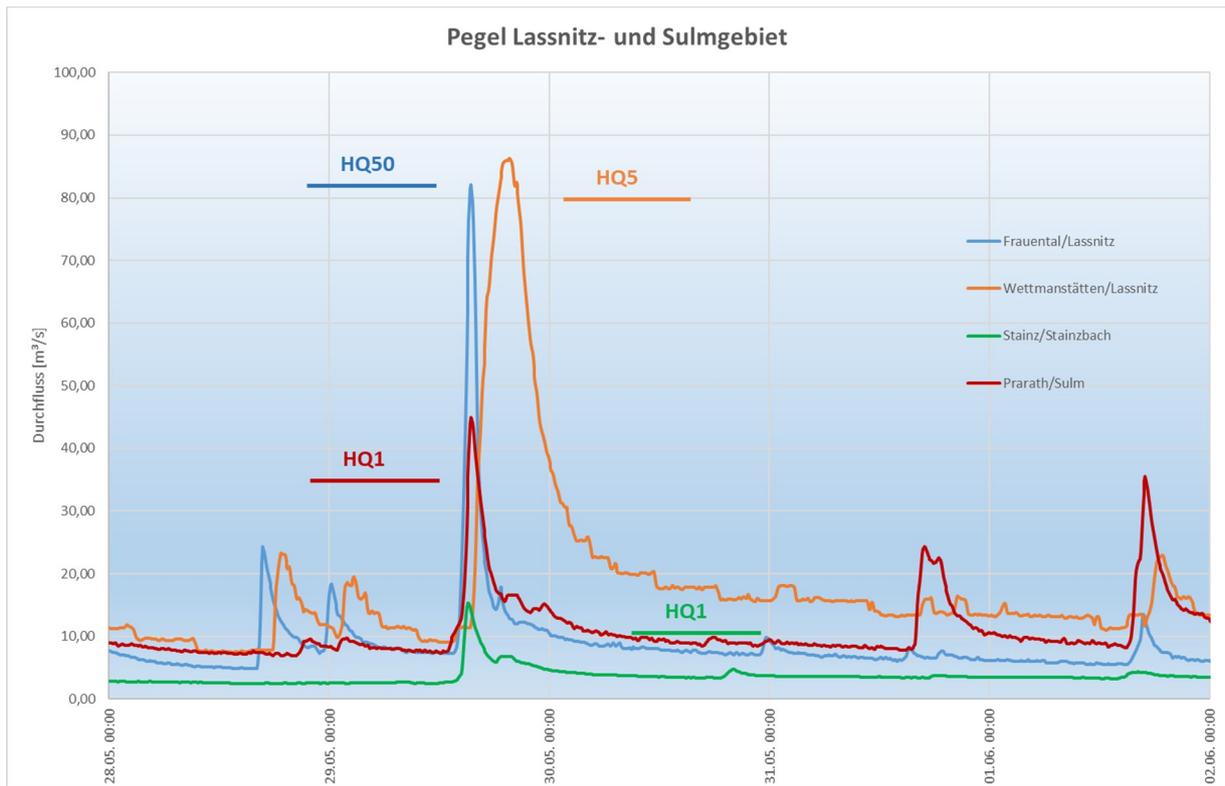


Abbildung 20: Durchflussganglinien an den Pegeln im Lassnitz- und Sulmgebiet vom 28.5. bis 1.6.2018

Ereignis 1. Juni

Großwetterlage und Niederschlag

Eine schwache Störungszone überquerte die Steiermark, die wiederum zu lokalen, sehr heftigen Gewittern führte.

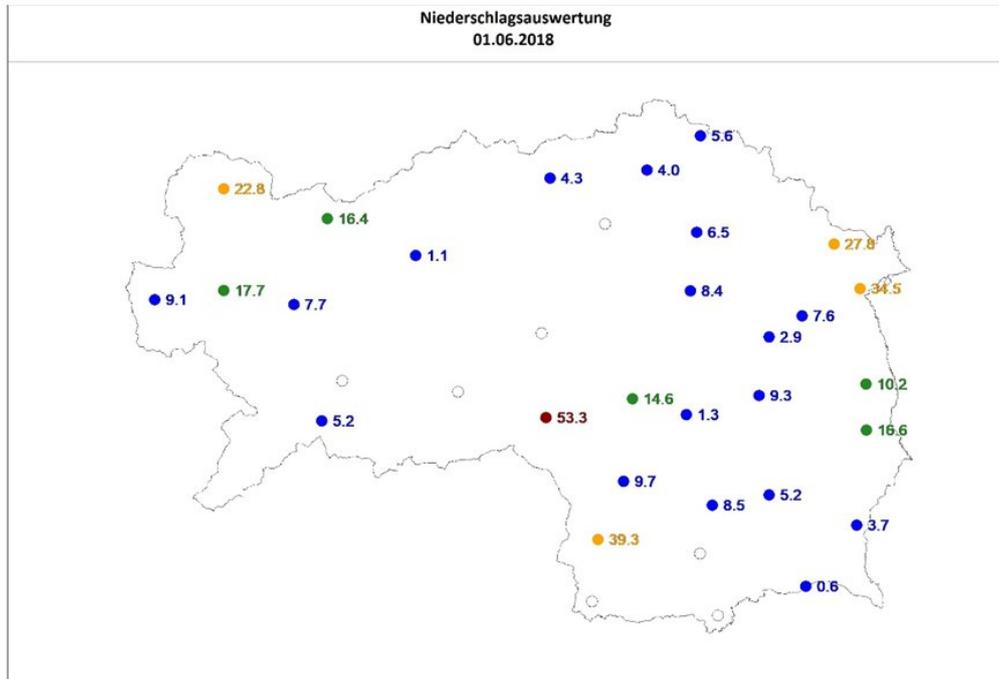


Abbildung 21: Niederschlagssummen in der Steiermark am 1. Juni 2018

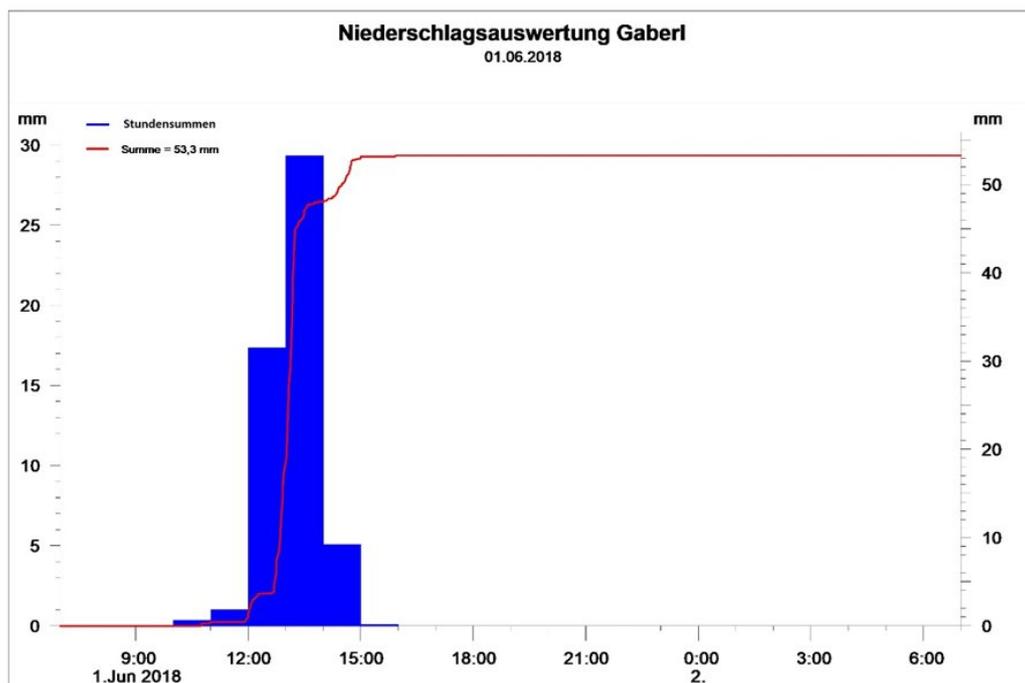


Abbildung 22: Niederschlagsverhalten an der Station Gabel am 1. Juni 2018

Wie Abbildung 21 zeigt, waren wieder Teile der Ost- bzw. Weststeiermark von den aufgetretenen Starkniederschlagsereignissen betroffen. Das stärkste Ereignis, das zu einem massiven Hochwasserereignis im Oberlauf der Pinka führte, wurde allerdings durch die Niederschlagsstationen des hydrographischen Dienstes nicht erfasst.

Abbildung 22 zeigt das Niederschlagsverhalten an der Station Gaberl mit einer Gesamtniederschlagssumme von ca. 50 mm, die innerhalb von ca. 3 Stunden zu verzeichnen waren.

Hochwassergeschehen

Sulmgebiet

In Abbildung 23 ist die Durchflussganglinie am Pegel Schwanberg/Schwarze Sulm dargestellt, der beobachtete Spitzendurchfluss entsprach einer Jährlichkeit von ca. HQ₄.

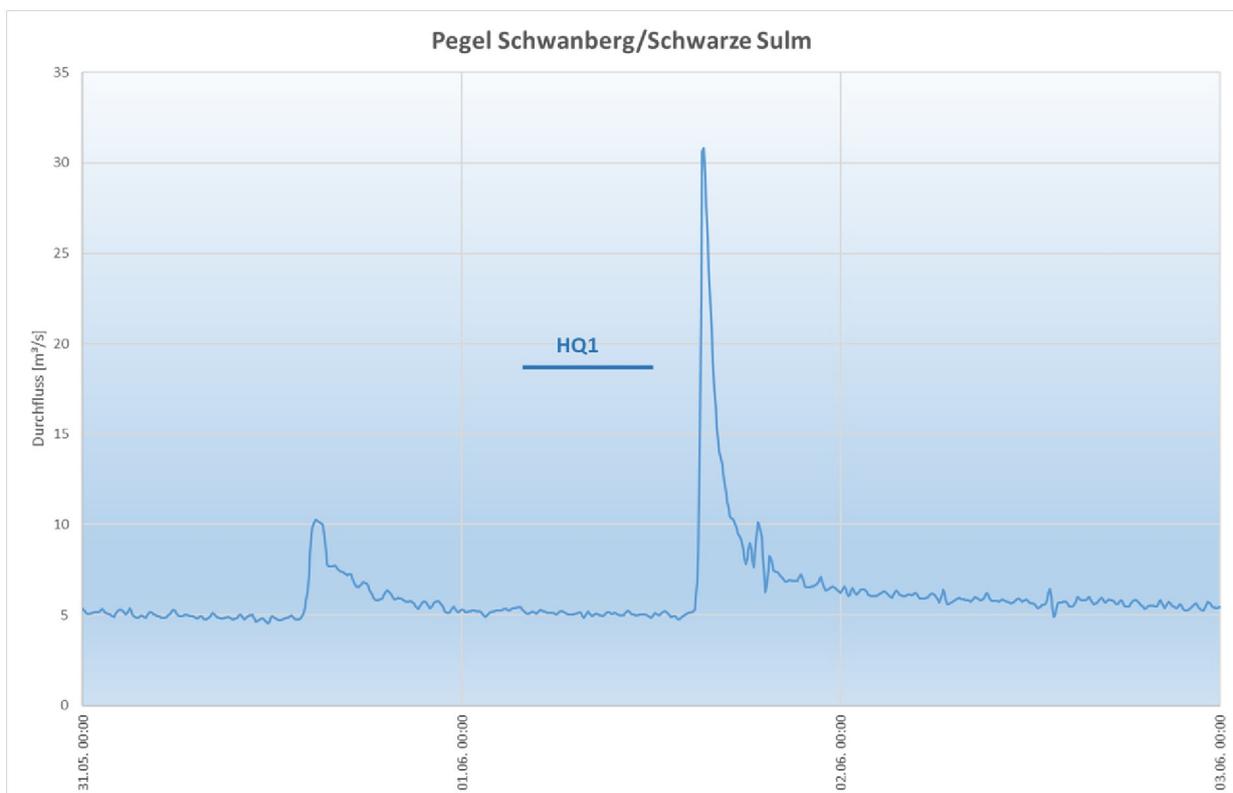


Abbildung 23: Durchflussganglinie am Pegel Schwanberg/Schwarze Sulm vom 31.5. bis 2.6.2018

Raab und Zubringer

Wie bereits beim Ereignis vom 24.5. erwähnt, wurden die Schlüsselkurven der Pegel Arzberg/Moderbach und Arzberg/Raab hydraulisch nachgerechnet, daher sind in Abbildung nur die Wasserstandganglinien an beiden Pegeln dargestellt. In Summe waren an beiden Pegeln zwischen 30.5. und 2.6. drei Hochwasserspitzen zu beobachten, die jeweils höchste am 1.6. mit einem HQ₆ am Moderbach und einem HQ₂ an der Raab.

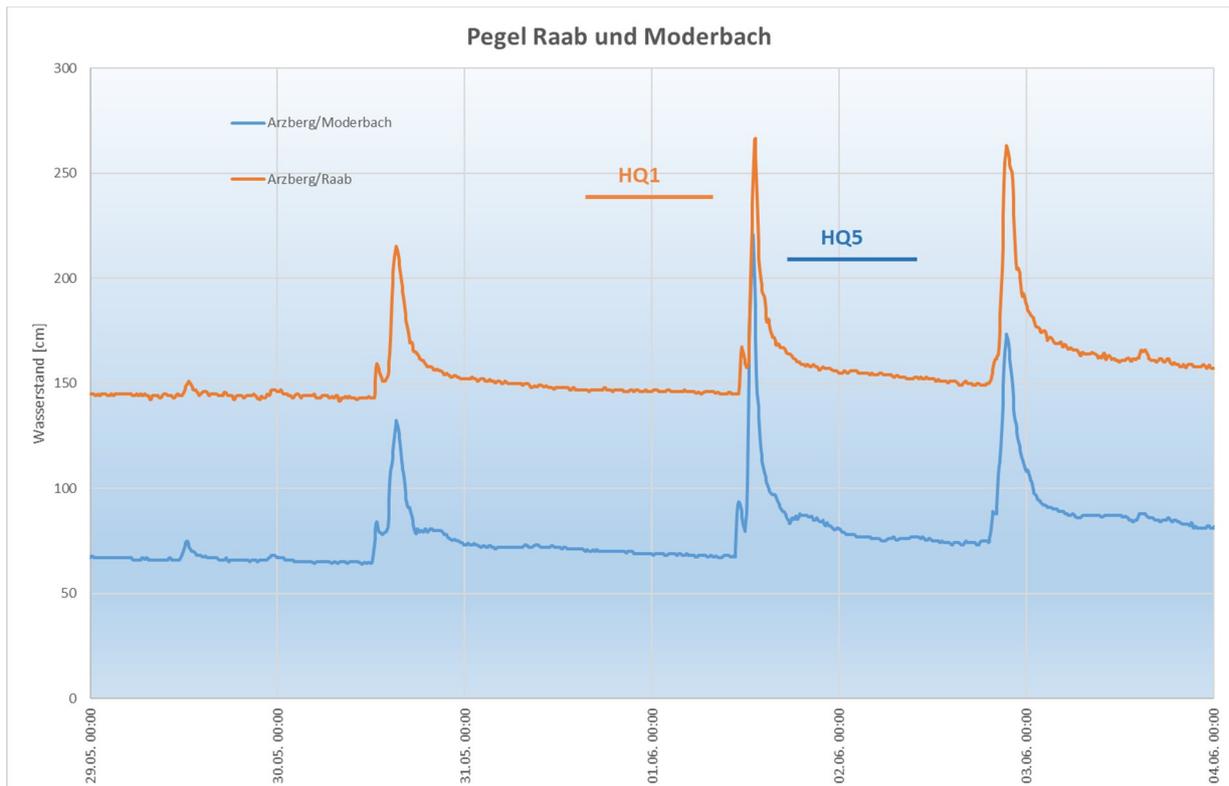


Abbildung 24: Wasserstandganglinien an den Pegeln der Raab und des Moderbaches vom 29.5. bis 3.6.2018

Lafnitz und Zubringer

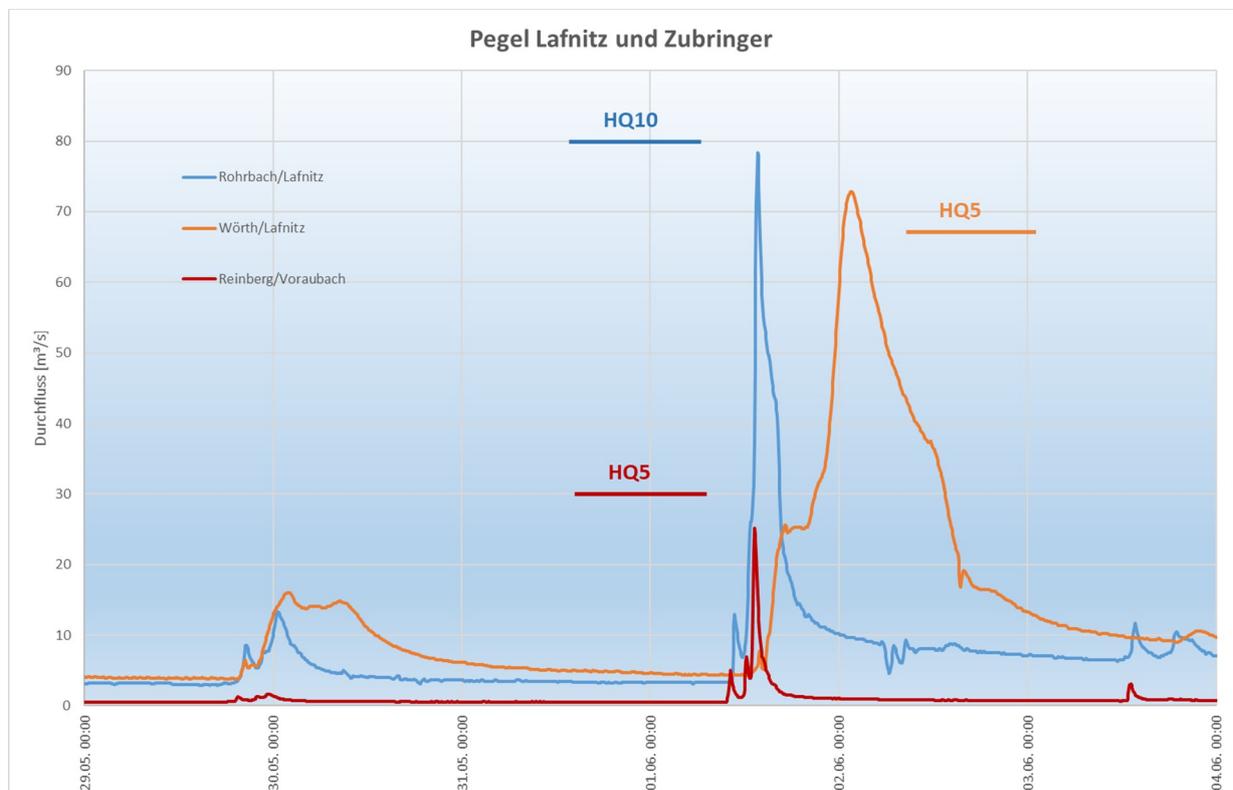


Abbildung 25: Durchflussganglinien an den Pegeln der Lafnitz und Zubringer vom 29.5. bis 3.6.2018

Abbildung 25 zeigt die Durchflussganglinien an den Pegeln der Lafnitz bzw. des Voraubaches. Die beobachteten Spitzendurchflüsse lagen dabei bei Jährlichkeiten von ca. HQ₁₀ (Rohrbach/Lafnitz), HQ₆ (Wörth/Lafnitz) sowie HQ₂ (Reinberg/Voraubach).

Pinka

Das mit Abstand größte Hochwasserereignis wurde am 1.6. an der Pinka beobachtet, der Spitzendurchfluss am Pegel Pinggau lag laut derzeit gültiger Schlüsselkurve bei ca. 80 m³/s (Abbildung 26) und wurde zusätzlich noch hydraulisch mittels 2-D Modell nachgerechnet. Nach dieser Berechnung war der Wert sogar noch geringfügig höher und wird somit vorläufig bis zur endgültigen Bilanzierung mit ca. 80 -90 m³/s angegeben, was von der Jährlichkeit wesentlich über einem HQ₁₀₀ (derzeit 65 m³/s) liegt. Die Hochwasserspitze trat allerdings nur sehr kurzfristig auf und es kam in weiterer Folge bis zur Einmündung des Tauchenbaches bzw. des Schäffernbaches gemäß den örtlichen Beobachtungen im Vergleich mit der bestehenden 2-D Abflussuntersuchung bereits zu einer Abflachung der Hochwasserwelle. Auf Basis dieser Unterlagen wurde der Spitzendurchfluss an der Grenze Steiermark/Burgenland im Ortsbereich Sinnersdorf mit 70-75 m³/s abgeschätzt, wobei es somit zu keiner Überlagerung der Hochwasserwellen der Pinka mit jener des Tauchenbaches (abgeschätzter Spitzendurchfluss aufgrund örtlicher Beobachtungen ca. 15 m³/s) und des Schäffernbaches (ca. 35 m³/s) gekommen sein dürfte.

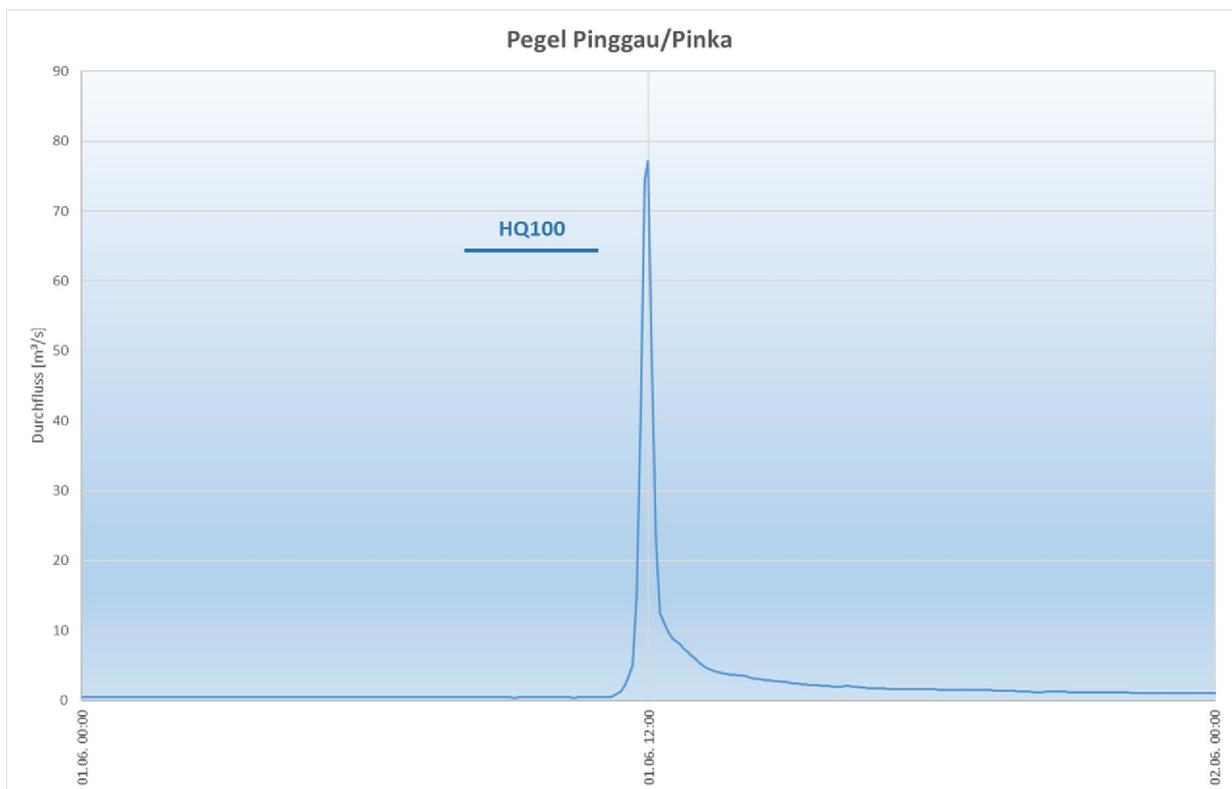


Abbildung 26: Durchflussganglinie am Pegel Pinggau/Pinka am 1.6.2018

Ereignis 6. Juni

Großwetterlage und Niederschlag

Im Ostalpenraum hielten sich bei geringen Druckgegensätze weiterhin energiereiche und gewitteranfällige Luftmassen, die diesmal vor allem im Bereich der nördlichen Oststeiermark (Bereich Lafnitz und Pinka) zu teils heftigen Niederschlagsereignissen führten.

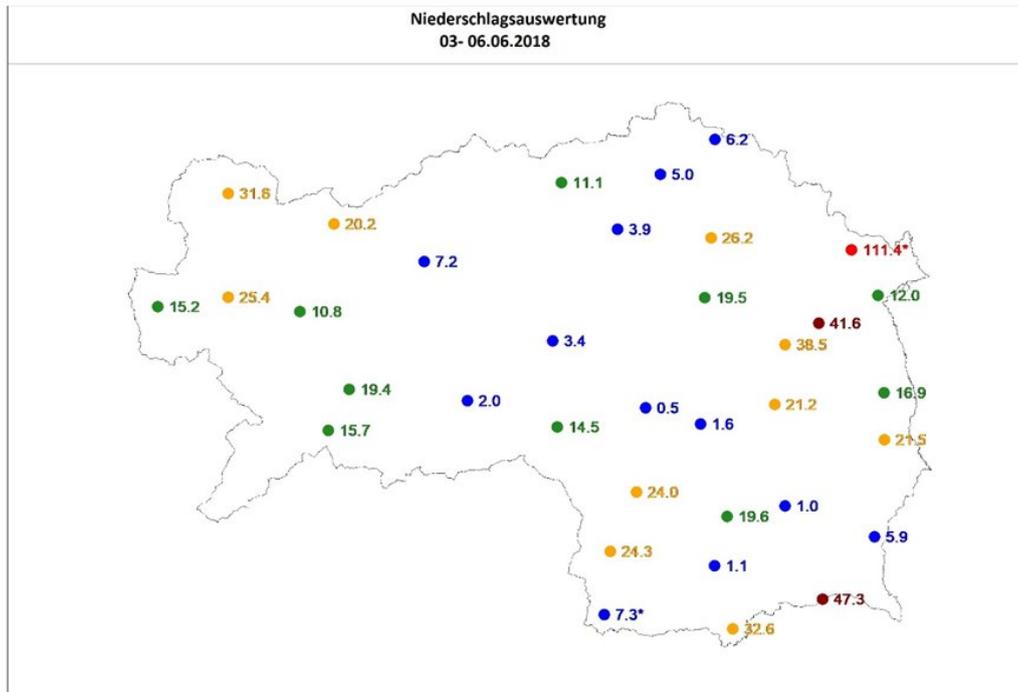


Abbildung 27: Niederschlagssummen in der Steiermark vom 3. bis 6. Juni 2018

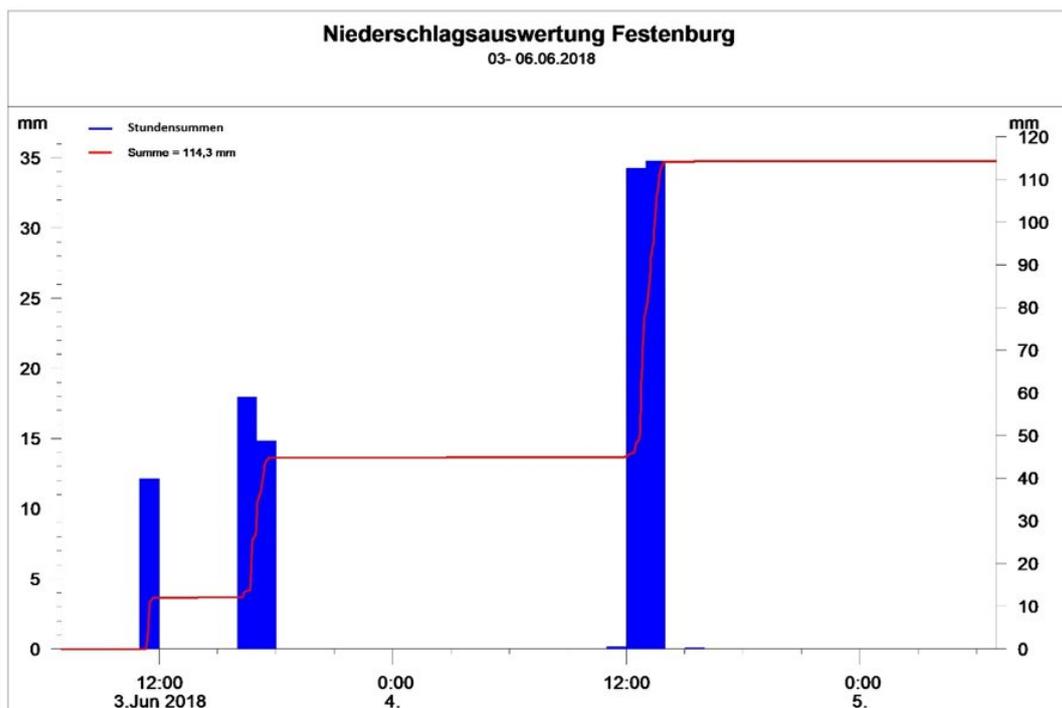


Abbildung 28: Niederschlagsverhalten an der Station Festsenburg vom 3. bis 6. Juni 2018

Abbildung 27 zeigt die Niederschlagssummen in der Steiermark vom 3. bis 6. Juni. Auffällig dabei die Station Festenburg in der nördlichen Oststeiermark mit in Summe 110 mm Niederschlag. In Abbildung 28 wird das Niederschlagsverhalten an dieser Station gezeigt. Dabei ist zu erkennen, dass der Hauptniederschlag am 4. Juni mit ca. 70 mm zu verzeichnen war.

Hochwassergeschehen *Raab und Zubringer*

In Abbildung 29 sind die Durchflussganglinien der Pegel an der Raab bzw. an den Zubringern dargestellt. Die höchste Jährlichkeit mit \sim HQ₁₀ wurde wiederum an der Pinka am Pegel Pinggau beobachtet, die Jährlichkeiten an allen übrigen Pegeln lagen zwischen HQ₁ und HQ₃.

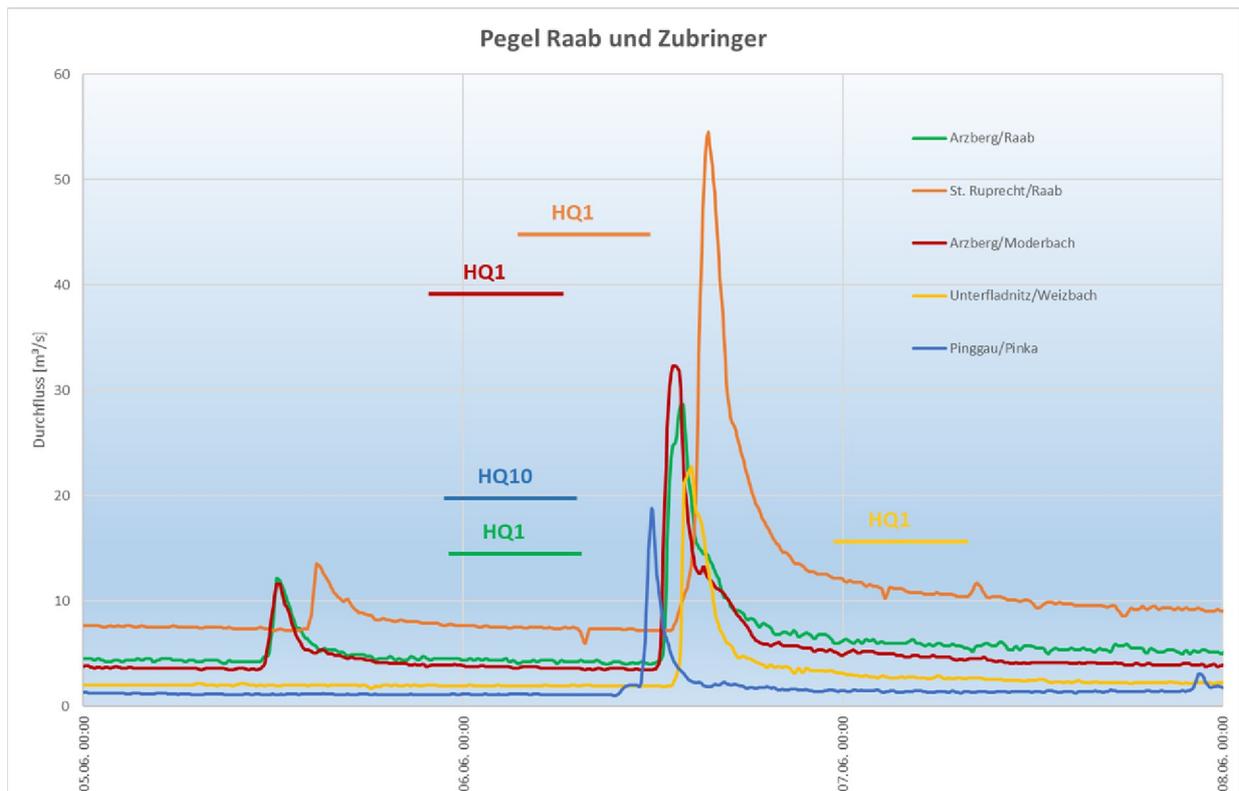


Abbildung 29: Durchflussganglinien an den Pegeln der Raab und Zubringer vom 5.6. bis 7.6.2018

Zubringer zur Lafnitz

Abbildung 30 zeigt die Durchflussganglinien der Pegel Reinberg/Voraubach und Pöllau/Saifenbach, wobei am Saifenbach ca. ein HQ₅, am Voraubach in etwa ein HQ₂ beobachtet wurde.

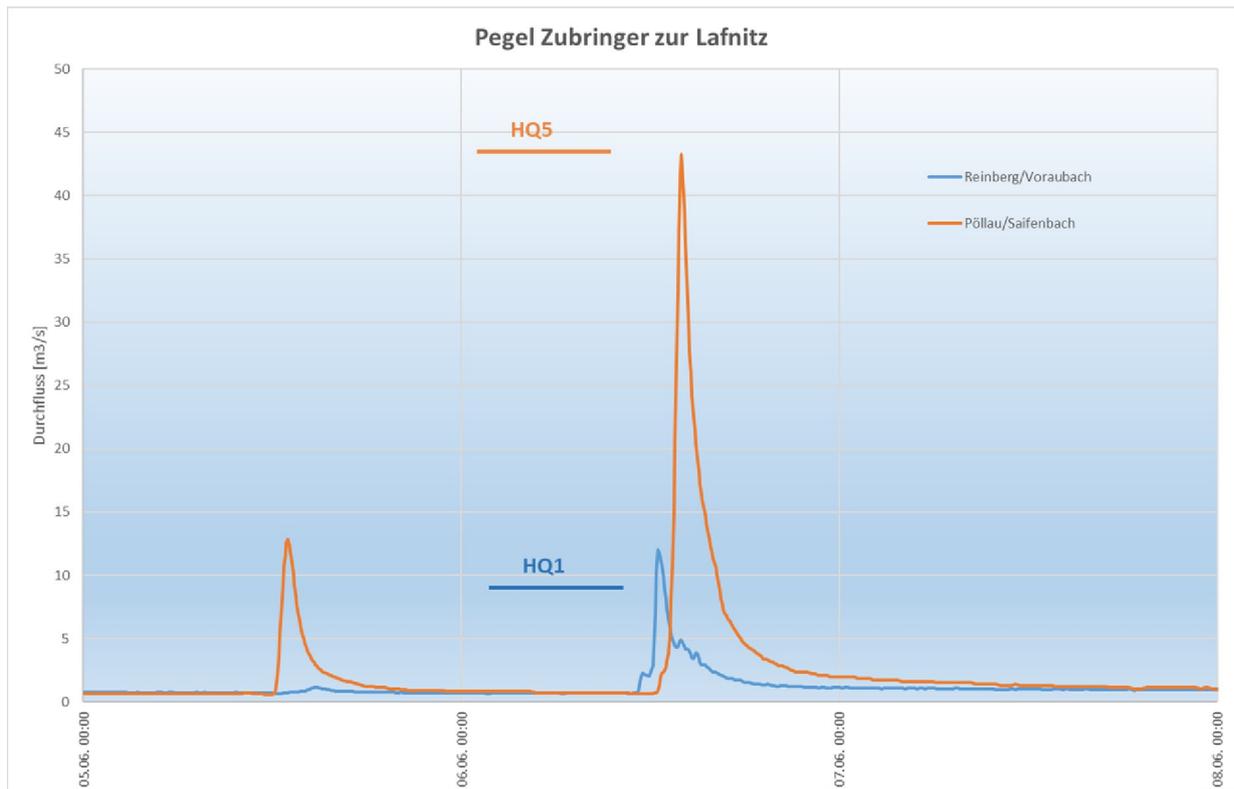


Abbildung 30: Durchflussganglinien an den Pegeln der Lafnitzzubringer vom 5.6. bis 7.6.2018

Ereignis 13. Juni

Großwetterlage und Niederschlag

Mit dem Durchzug einer Kaltfront zogen schwere Gewitter ab der Früh über Slowenien in die südliche Steiermark und den Raum Graz. Im Norden brachte die Kaltfront im Tagesverlauf und bis in die Nacht hinein größere Niederschlagsmengen besonders in den Staulagen entlang der Nördlichen Kalkalpen.

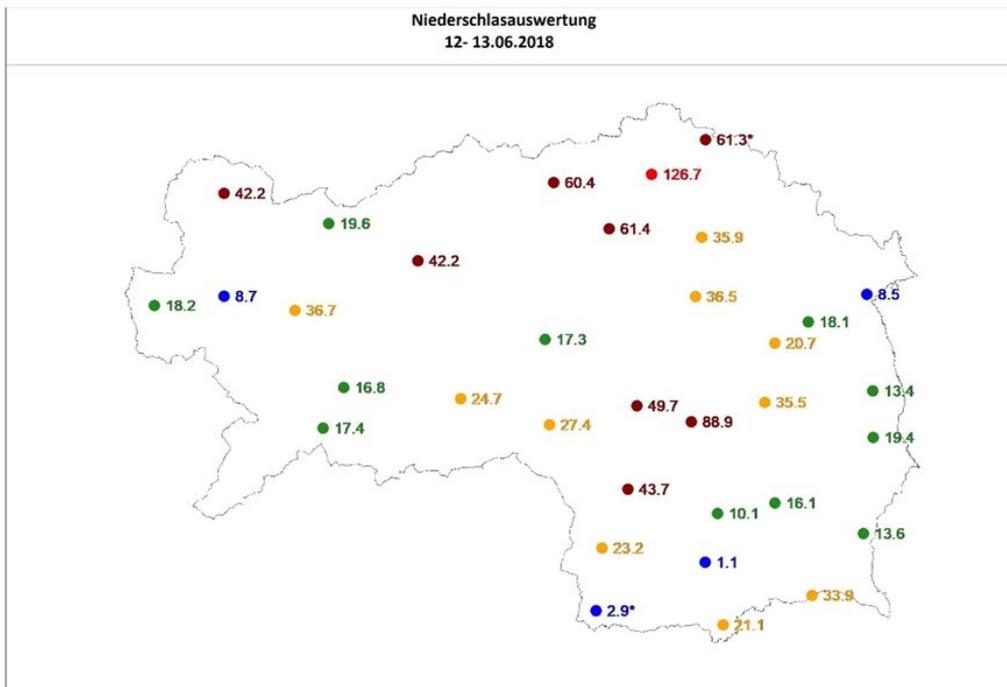


Abbildung 31: Niederschlagssummen in der Steiermark vom 12. bis 13. Juni 2018

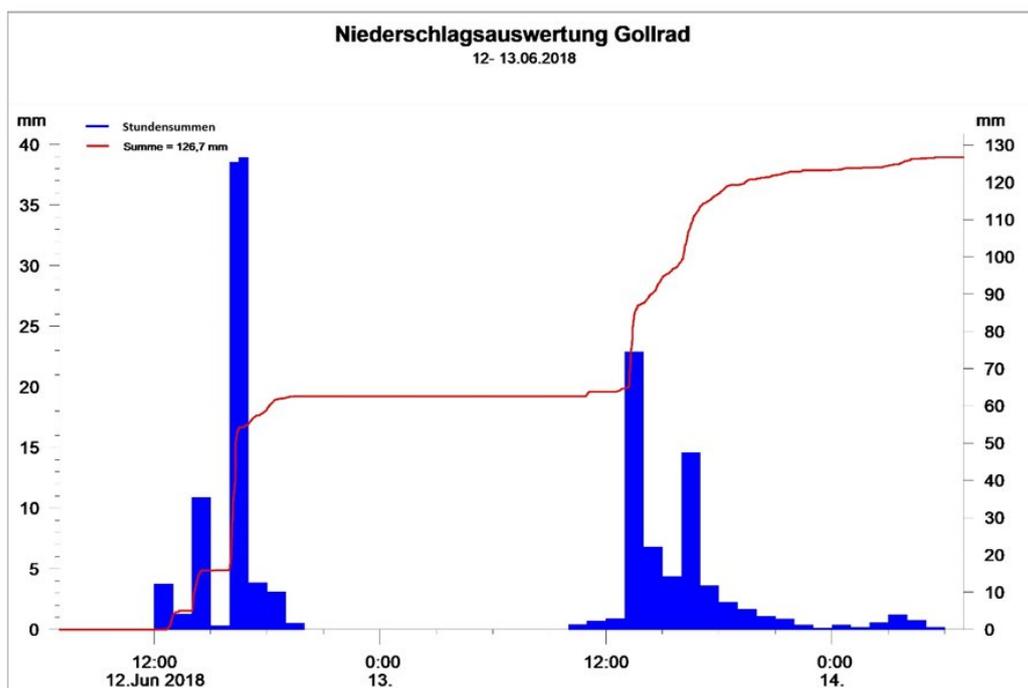


Abbildung 32: Niederschlagsverhalten an der Station Gollrad vom 12. bis 13. Juni 2018

Abbildung 31 zeigt die Niederschlagssummen für den 12. Und 13. Juni, wobei zu erkennen ist, dass die größten Niederschlagssummen im Grazer Raum sowie im Bereich des Mürz- und Salztales zu beobachten waren.

Das Niederschlagsverhalten wird anhand der Station Gollrad aufgezeigt (Abbildung 32), wobei sowohl am 12.6. als auch am 13.6. ca. 60 mm Niederschlag zu beobachten waren.

Hochwassergeschehen

Pinka, Lafnitz und Zubringer

Hauptbetroffen von den Hochwasserereignissen waren allerdings wieder die Pegel in der Oststeiermark. Abbildung 33 zeigt die Durchflussganglinien an den Pegeln Pinggau/Pinka, Rohrbach/Lafnitz und Reinberg/Voraubach, die Jährlichkeiten lagen zwischen HQ₂ (Pinka) und HQ₅ (Lafnitz).

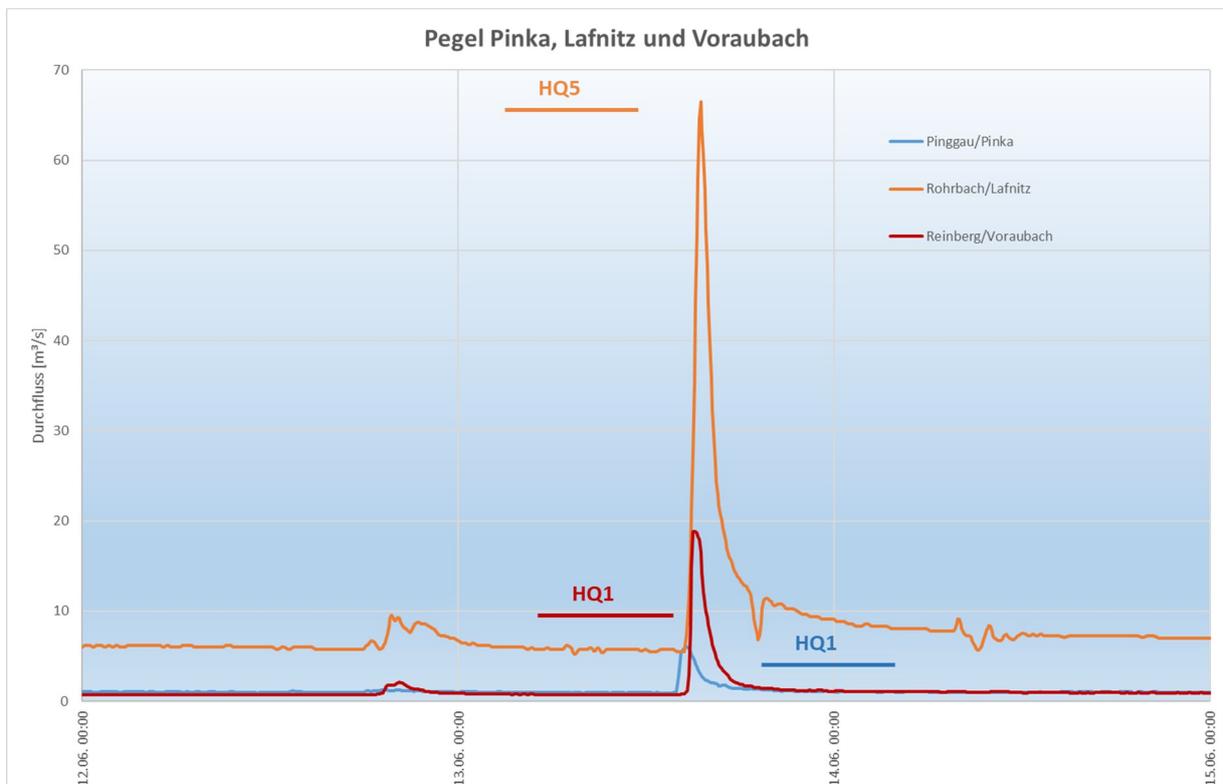


Abbildung 33: Durchflussganglinien an den Pegeln der Pinka, Lafnitz und Voraubach vom 12.6. bis 14.6.2018

Zusammenfassung

Tabelle 1 zeigt eine Zusammenfassung aller von den Hochwasserereignissen im Mai und Juni 2018 in der Steiermark betroffenen Pegel, an denen ein HQ₁ erreicht oder überschritten wurde. Gelb eingefärbt sind jene Pegel bzw. Ereignisse an denen ein HQ₁₀ erreicht oder überschritten wurde.

| Pegel | Datum | Uhrzeit | Spitzendurchfluss [m ³ /s] | Jährlichkeit |
|---------------------------|------------|---------|--|---------------------|
| Edelsdorf/Stanzbach | 29.05.2018 | 00:45 | 9 | ~ HQ ₃ |
| Hitzendorf/Liebochbach | 12.05.2018 | 21:45 | 8 | ~ HQ ₁ |
| | 15.05.2018 | 10:15 | 12 | ~ HQ ₂ |
| Lieboch/Kainach | 15.05.2018 | 13:40 | 192 | ~ HQ ₅ |
| Gerbersdorf/Stiefing | 15.05.2018 | 13:30 | 35 | ~ HQ ₇ |
| Schwanberg/Schwarze Sulm | 05.05.2018 | 03:00 | 25 | ~ HQ ₃ |
| | 15.05.2018 | 12:30 | 26 | ~ HQ ₃ |
| | 01.06.2018 | 15:15 | 32 | ~ HQ ₄ |
| Prarath/Sulm | 15.05.2018 | 13:15 | 67 | ~ HQ ₄ |
| | 29.05.2018 | 15:30 | 45 | ~ HQ ₂ |
| Hoermsdorf/Saggau | 15.05.2018 | 10:00 | 45 | ~ HQ ₈ |
| Gündorf/Saggau | 15.05.2018 | 15:15 | 125 | ~ HQ ₇ |
| Arnfels/Pößnitz | 05.05.2018 | 02:00 | 20 | ~ HQ ₂ |
| | 15.05.2018 | 12:15 | 34 | ~ HQ ₅ |
| Frauental/Lassnitz | 05.05.2018 | 02:00 | 21 | ~ HQ ₁ |
| | 15.05.2018 | 11:00 | 27 | ~ HQ ₂ |
| | 27.05.2018 | 17:00 | 26 | ~ HQ ₂ |
| | 28.05.2018 | 16:00 | 24 | ~ HQ ₁₋₂ |
| | 29.05.2018 | 15:30 | 83 | ~ HQ ₅₀ |
| Frauental/Wildbach | 05.05.2018 | 02:00 | 15 | ~ HQ ₁ |
| | 15.05.2018 | 11:00 | 21 | ~ HQ ₃ |
| Stainz/Stainzbach | 05.05.2018 | 01:00 | 12 | ~ HQ ₁ |
| | 15.05.2018 | 09:15 | 22 | ~ HQ ₃ |
| | 29.05.2018 | 14:00 | 16 | ~ HQ ₂ |
| Wieselsdorf/Stainzbach | 15.05.2018 | 15:30 | 41 | ~ HQ ₂ |
| Wettmannstaetten/Lassnitz | 05.05.2018 | 03:00 | 71 | ~ HQ ₄ |
| | 15.05.2018 | 14:00 | 85 | ~ HQ ₇ |
| | 29.05.2018 | 19:45 | 86 | ~ HQ ₇ |
| Tillmitsch/Lassnitz | 16.05.2018 | 04:30 | 125 | ~ HQ ₅ |
| Leibnitz/Sulm | 05.05.2018 | 07:00 | 209 | ~ HQ ₂ |
| | 16.05.2018 | 23:00 | 340 | ~ HQ ₉ |

| | | | | |
|------------------------|------------|-------|-------|--------------------|
| Lipsch/Schwarzaubach | 14.05.2018 | 15:30 | 53 | ~ HQ ₁₅ |
| | 15.05.2018 | 13:00 | 42 | ~ HQ ₈ |
| Mureck/Mur | 16.05.2018 | 02:30 | 836 | ~ HQ ₃ |
| Arzberg/Moderbach | 24.05.2018 | 14:15 | 44 | ~ HQ ₇ |
| | 01.06.2018 | 13:00 | 40 | ~ HQ ₆ |
| | 02.06.2018 | 21:30 | 26 | ~ HQ ₃ |
| | 06.06.2018 | 13:15 | 23 | ~ HQ ₃ |
| Arzberg/Raab | 24.05.2018 | 14:15 | 42 | ~ HQ ₃ |
| | 01.06.2018 | 13:15 | 34 | ~ HQ ₂ |
| | 02.06.2018 | 21:30 | 31 | ~ HQ ₂ |
| | 06.06.2018 | 13:45 | 23 | ~ HQ ₁ |
| St. Ruprecht/Raab | 24.05.2018 | 16:00 | 57 | ~ HQ ₂ |
| | 06.06.2018 | 15:30 | 55 | ~ HQ ₂ |
| Takern/Raab | 03.06.2018 | 01:45 | 71 | ~ HQ ₁ |
| Feldbach/Raab | 15.05.2018 | 14:45 | 107 | ~ HQ ₃ |
| Rettenegg/Feistritz | 29.05.2018 | 23:15 | 9 | ~ HQ ₁ |
| Unterfladnitz/Weizbach | 06.06.2018 | 14:30 | 23 | ~ HQ ₃ |
| Pinggau/Pinka | 01.06.2018 | 12:00 | 80-90 | >HQ ₁₀₀ |
| | 06.06.2018 | 12:00 | 20 | ~ HQ ₁₀ |
| | 13.06.2018 | 14:45 | 6 | ~ HQ ₂ |
| Reinberg/Voraubach | 01.06.2018 | 13:15 | 26 | ~ HQ ₄ |
| | 06.06.2018 | 12:30 | 12 | ~ HQ ₂ |
| | 13.06.2018 | 15:00 | 19 | ~ HQ ₃ |
| Rohrbach/Lafnitz | 01.06.2018 | 13:45 | 80 | ~ HQ ₁₀ |
| | 13.06.2018 | 15:30 | 68 | ~ HQ ₅ |
| Wörth/Lafnitz | 02.06.2018 | 01:30 | 73 | ~ HQ ₆ |
| Pöllau/Saifenbach | 06.06.2018 | 14:00 | 44 | ~ HQ ₅ |

Tabelle 1: Zusammenfassung sämtlicher Pegel über HQ₁ für die Ereignisse im mai und Juni 2018, in gelb: Pegel bzw. Ereignisse über HQ₁₀